

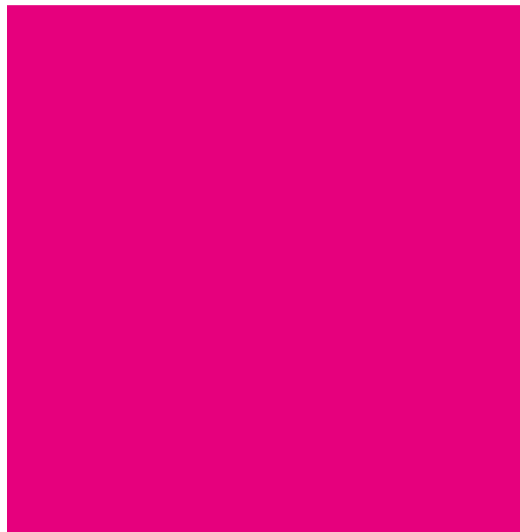


BARSINGHAUSEN BURGDORF BURGWEDEL GARBSEN GEHRDEN HANNOVER
HEMMINGEN ISERNHAGEN LAATZEN LANGENHAGEN LEHRTE NEUSTADT AM
RÜBENBERGE PATTENSEN RONNENBERG SEELZE SEHNDE SPRINGE UETZE
WEDEMARK WENNIGSEN WUNSTORF

November 2022

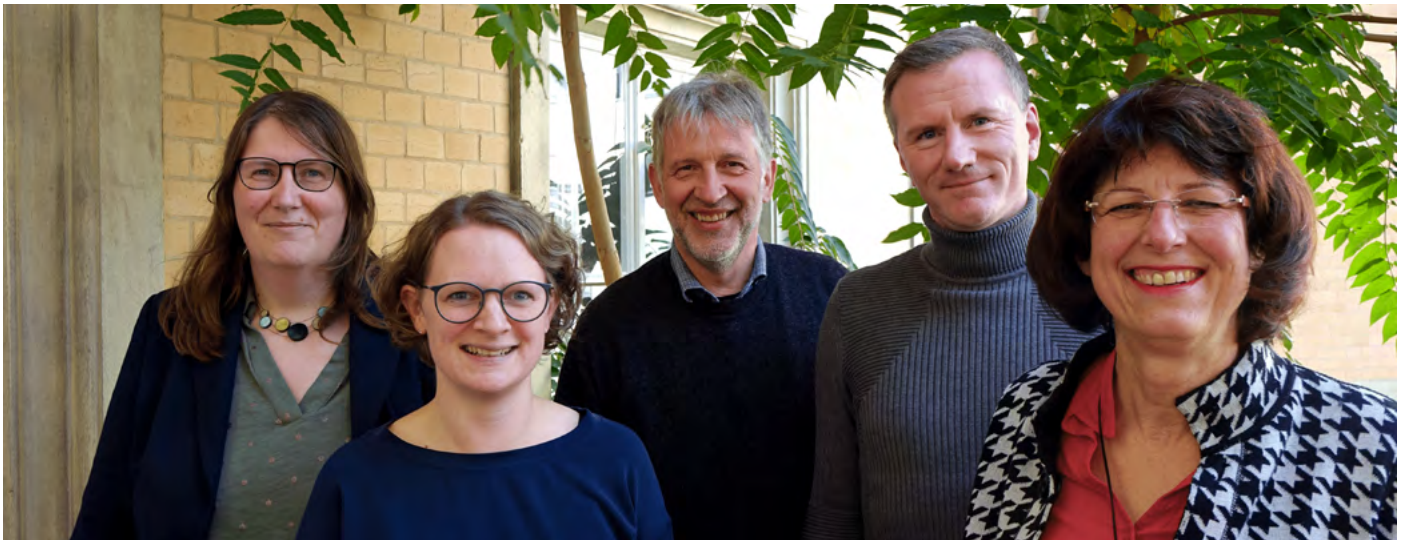
NEWSLETTER

5



VERÄNDERUNG IM VORSTAND

SIMONE MEYER IST NEUE CO-VORSITZENDE



Unsere Sprecherin für Regionalplanung und Wohnungspolitik bildet ab jetzt gemeinsam mit Sinja Münzberg unser neues Führungsteam. Beide wollen die Fraktion weiter als Team leiten und freuen sich darauf, sich gegenseitig in ihren Aufgabenbereichen zu ergänzen.

Eine Neuwahl war nötig, da Evrim Camuz ihren Rückzug von der Fraktionsspitze angekündigt hatte. Bedingt durch den Personalwechsel wurde Ute Lamla als neue stellvertretende Fraktionsvorsitzende gewählt.

Damit besteht unser Vorstand aus Simone Meyer und Sinja Münzberg sowie den stellvertretenden Mitgliedern Ulrich Schmersow, Christian Fleer und Ute Lamla (v.l.n.r.).

Der neu gebildete Fraktionsvorstand freut sich auf die Arbeit und will angesichts der aktuellen Krisen den sozialen und ökologischen Aufbruch in der Region schnell weiter voranbringen.

[Unsere Pressemitteilung](#)

[Simone Meyer ist neue Co-Fraktionsvorsitzende](#)

SOLIDARITÄTSPARTNERSCHAFT MIT DER UKRAINE

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine und ihre Bevölkerung ist auch ein Angriff auf das Bekenntnis der Menschen zu Europa, zur Freiheit und zur Demokratie. Wir haben bereits parteiübergreifend unsere volle Solidarität mit der Ukraine erklärt und sind seit langem ein sicherer Hafen für all diejenigen, die vor Krieg und Zerstörung aus ihrer Heimat fliehen müssen.

Gemeinsam mit der CDU/FDP haben die SPD und wir beschlossen, dass die Region auch eine Partnerschaft mit einer ukrainischen Stadt oder Region eingehen soll. Damit wollen wir ein Zeichen setzen, das über Worte hinausgeht und langfristig die bestehenden Verbindungen mit der Ukraine pflegt und weiter ausbaut. Wir stehen an der Seite der Ukraine, auch über den russischen Angriffskrieg hinaus.

[Unser Änderungsantrag](#)

[Solidarität mit der Ukraine leben \(ÄAn 1380\)](#)



UMWELT & KLIMASCHUTZ

TURBO FÜR ERNEUERBARE: PV AUF REGIONSGEBÄUDE



Die Klima- und Energiekrise verdeutlicht was jahrzehntelang verschlafen wurde: Dass wir energieunabhängige saubere und günstige Energie brauchen – was am einfachsten mit Erneuerbaren geht.

Gemeinsam mit der Gruppe CDU/FDP haben die SPD und wir beschlossen, dass alle regionseigenen Gebäude eine Photovoltaik-Anlage aufs Dach bekommen sollen. So werden ganze Dachflächen mit PV ausgestattet und wir gehen einen wichtigen Schritt Richtung Klimaneutralität 2035.

[Unser Änderungsantrag](#)

[Photovoltaik auf regionseigenen Gebäuden \(ÄAn 1371\)](#)

ERFOLGREICHE WAHL

JENS PALANDT NEUER UMWELTDEZERNENT



Die Regionsversammlung hat am 15.11.22 Jens Palandt zum neuen Dezernenten für Umwelt und Planung gewählt. Mit einer Mehrheit von 49 Stimmen votierten die Regionsabgeordneten für den Mann aus Burgdorf, der damit auch erster Regionsrat und Stellvertreter von Regionspräsident Steffen Krach wird.

In seiner Rede gab es bereits einen Ausblick auf seine zukünftig engagiertere Klima- und Umweltpolitik: Mehr Turbo beim Ausbau von erneuerbaren Energien und das Ziel Klimaneutralität bis 2035 fest im Blick. Aber auch die Region besser auf Klimafolgen vorbereiten, wird in den nächsten Jahren mehr Priorität haben – besonders beim Wassermanagement wird es neue nachhaltige Konzepte geben. Die Herausforderungen erscheinen groß, aber der neue Leiter ist ein Experte. Jens bringt unglaublich viel Verwaltungserfahrung mit und steckt tief in den Themen Umwelt- und Klimaschutz.

Aktuell leitet Jens Palandt noch im Nds. Umweltministerium das Referat für Klimaschutz, Klimawandel und Nachhaltigkeit und ist dort stellvertretender Leiter der Abteilung für Energie und Klimaschutz. Zum 01. Februar wird Jens sein Amt in der Region offiziell antreten und die Leitung des Dezernats III übernehmen.

[Unsere Pressemitteilung
Jens Palandt als neuer Umweltdezernent gewählt!](#)



UMWELT & KLIMASCHUTZ

SCHUTZKONZEPT FÜR NARBENECHTES GRÜNLAND



Wir schützen Böden, die weder durch landwirtschaftlichen Umbruch noch durch Herbizide jemals beschädigt wurden. Auf diesen Flächen lässt sich heute noch eine hohe Artenvielfalt finden, mit vielen Bienen, andere Insekten und Pflanzen auf und im Erdreich. Um die hohe biologische Vielfalt im Boden, die ein Kennzeichen für narbenechtes Grünland ist, zu bewahren, haben wir die Region beauftragt, derartige Flächen zu erfassen und ein entsprechendes Schutzkonzept umzusetzen. Damit der Boden dort so bleibt, wie er seit Jahrhunderten ist.

[Unser Antrag
Schutzprogramm narbenechtes
Grünland \(Ant 1280\)](#)

WIE STEHT ES UM UNSER WASSER?



Der Klimawandel ist spürbar. In der Region leiden wir seit fünf Jahren unter einer anhaltenden Dürre. Das stresst besonders unsere Wasserkreisläufe. Flüsse mit Niedrigwasser oder ein sinkender Grundwasserspiegel – die Notwendigkeit zu handeln wird uns vor Augen geführt. Im September haben wir deshalb eine umfangreiche Anfrage zu diesem Thema gestellt: Wie sieht unser Grundwasser aus? Hat die Region eine Wasserstrategie? Wo müssen wir handeln, um unsere Lebensgrundlage zu schützen? Eine Antwort darauf liegt uns jetzt vor.

[Antwort auf unsere Anfrage
Wassermengenkonzept \(AaA 1282\)](#)

WAS STECKT EIGENTLICH HINTER EINEM *CLIMATE THINK THANK?*

Wir haben in der Region das Ziel bis 2035 klimaneutral zu werden. Um das auch zu erreichen müssen wir jetzt wissen, welche Maßnahmen wir beispielsweise beim Verkehr, der Energieversorgung oder bei Gebäuden schnell umsetzen müssen, um die Bereiche effektiv CO₂-neutral zu machen. Ein **Climate Think Thank** kann die Aufgabe übernehmen, den Verantwortlichen die notwendige wissenschaftliche Grundlage zu liefern, um CO₂-Reduktionspfade einzuleiten.

Genauer gesagt verbirgt sich hinter dem Begriff die Klimaexpertise von Universitäten, Instituten und Wissenschaftler*innen, die uns sagen können, wo und wie CO₂ eingespart werden muss, damit wir schnellstmöglich klimaneutral werden. In der Region Hannover wollen wir damit jetzt anfangen und die Verwaltung beauftragen, entsprechend für alle wichtigen Sektoren Reduktionspfade in Zusammenarbeit mit Wissenschaftler*innen zu erarbeiten.

[Unser Antrag
Wissenschaftliche Studie für Reduktionspfade \(HHA 1138\)](#)



UNSERE HAUSHALTSKLAUSUR ZWEI ARBEITSINTENSIVE TAGE IN BILM

Am 04. und 05. November haben wir uns zu unserer Haushaltsklausur in Bilm getroffen. Intensiv haben wir über unsere Ideen und Spielräume für den Regionshaushalt 2023 gesprochen und nach zwei arbeitsreichen Tagen ein zukunftsweisendes Antragspaket zusammengestellt.

Die Haushaltsslage ist angespannt, aber das darf nicht zum Abbau von sozialer Infrastruktur und Klimaschutz führen. Darum setzen wir dort weiter unsere Schwerpunkte: Klimaneutrale Regionsgebäude, Energiekostenzuschüsse für soziale Einrichtungen, Mittel für Solar und Dachbegrünung, Förderung einer nachhaltigen Wirtschafts- und Finanzentwicklung – um nur einige Punkte aus dem Paket zu nennen.

Unsere Ergebnisse haben wir mit in die Beratungen zur SPD genommen und gemeinsam ein stabiles Haushaltspaket aufgestellt. Der Haushalt für 2023 wird dann am 20. Dezember in der Regionsversammlung beschlossen. Einen ausführlichen Bericht zum Regionshaushalt findet ihr voraussichtlich im nächsten Newsletter.

[Unsere Haushaltsanträge zum Haushalt 2023](#)



JUGENDHILFE

HILFSANGEBOTE ZUR GESCHLECHTSIDENTITÄT?



Im September haben wir nachgefragt welche Informations- und Hilfsangebote es zur geschlechtlichen Identität in der Region gibt und was für die Niederschwelligkeit getan wird. Da sich auch im Jahr 2022 besonders junge Menschen aus dem LGBTQIA+ Bereich oft allein mit ihren Problemen fühlen, ist es wichtig, solche Angebote zu haben und zu unterstützen. Die Antworten aus der Anfrage haben wir zum Anlass genommen, im Haushalt 2023 klare Zuordnung für queere Themen und eine Förderung von Queerunity zu fordern.

[Antwort auf unsere Anfrage
Hilfsangebote zur geschlechtlichen
Identität \(AaA 1267\)](#)

KOMMENDE TERMINE

Regionsversammlung
20.12.2022 | 10:00 Uhr

Im Haus der Region oder per Livestream
[Livestream Regionsversammlung](#)

Die Mitglieder der Fraktion und ihre Zuständigkeiten:

Soziales, Wohnen, Gesundheit, Teilhabe

Antje Pund
Christian Hinrichs
Simone Meyer
Nicole van der Made

Wirtschaft und Beschäftigung

Malte Lohmann
Claudia Görtzen
Eike Lengemann
Oliver Kluck

Schule, Kultur, Sport

Dirk Grahn
Ute Lamla
Oliver Kluck
Christian Fleer

Regionalplanung und Naherholung

Michael Horn
Doreen Römer
Ulrich Schmiersow
Simone Meyer

Jugendhilfe

Nicole van der Made
Malte Lohmann

Feuerschutz, Ordnungsangelegenheiten

Birgit Ballweg
Dirk Grahn
Christian Hinrichs
Malte Lohmann

Umwelt und Klima

Michael Horn
Ute Lamla
Lilly Pietsch
Ulrich Schmiersow

Mobilität

Christian Fleer
Eike Lengemann
Lilly Pietsch
Doreen Römer

Abfall

Michael Horn
Birgit Ballweg
Dirk Grahn
Oliver Kluck

Finanzen, Gleichstellung, Personal

Antje Pund
Evrin Camuz
Sinja Münzberg
Claudia Görtzen

Der Kontakt zu den Abgeordneten ist einfach:
per Mail unter Vorname.Nachname@regionsversammlung.de
oder über die Geschäftsstelle 0511 616 22084